

D1 auch im Görlitz souverän

Nach den sehr aktiven Osterferien mit zwei harten Turnieren in Dänemark und beim HCL-Kupper-Cup wollte die D1 auch im Ligaalltag wieder punkten. Theoretisch hätten am Samstag nur 8 Mädchen die Fahrt an die Neiße antreten können, so dass noch zwei aus dem LAW-Lehrgang von Hoyerswerda dazu stießen. Bei Görlitz sah es eigentlich fast schlimmer aus. Sie mussten sich krankheitsbedingt mit Mädchen aus der D2 und der E-Jugend auffüllen, um das Spiel nicht abzusagen. Dem entsprechend ungleich war diesmal die Rollenverteilung; hatten doch im Hinspiel die KOWEG-Mädchen beim 20:14 eine starke Partie gezeigt. Deswegen war diesmal für die D1 das Ziel auf Einzelaktionen zu verzichten und vor allem das Zusammenspiel im Positionsangriff, beim Konter und in der Abwehr zu üben.

Auch wenn die Beinarbeit in der Abwehr nicht optimal war, gab es für Görlitz anfangs kaum ein Durchkommen, so dass man sich schon nach 7 Minuten mit 0:6 absetzen konnte, bevor Görlitz 2 Minuten später per 7-Meter das erste Tor zum 1:7 werfen konnte. Nach der Görlitzer Auszeit wurde die Abwehrarbeit besser. Zum Pausenpfeiff stand es 2:14. In der Pause wurde auf ein paar individuelle Probleme eingegangen, die es im zweiten Abschnitt zu verbessern galt.

Obgleich Görlitz zu Beginn der zweiten Halbzeit deutlich couragierter auftrat, konnte der HCL aufgrund von leichten Ballgewinnen durch Fehlwürfe und durch technische Fehler der Görlitzerinnen den Vorsprung bis zur 31. Minute auf 4:23 ausbauen. Doch schon zu diesem Zeitpunkt wurden ein paar HCL-Mädchen in der Verteidigung etwas nachlässig. Die Quittung bekam man in den letzten 9 Minuten, als KOWEG 6 Tore erzielen konnte. Am Ende gewann die D1 mit 30:10. Positiv war, dass die Mädchen bis zum Ende bemüht waren, die Vorgaben zu erfüllen – obgleich man sich bewusst sein sollte, dass auch in der Sachsenliga Nachlässigkeiten in der Abwehr bestraft werden!

Am 24.04. (Sonntag), 10.15 Uhr, empfangen wir zu unserem letzten Punktspiel den HC Rödertal in der kleinen Arena. Die Mädchen der D1 würden sich über ganz viele Zuschauer freuen, die nach dem Spiel mit ihnen den schon feststehenden Sachsenmeistertitel feiern.

G.H.